



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport  
(LABOE/BSKS/04/2017) vom 19.09.2017

### Anwesend:

#### Bürgermeister/in

Frau Ulrike Mordhorst

#### Vorsitzende/r

Herr Volkmar Heller

#### Mitglieder

Frau Sarah Braun

Frau Margret Diekötter

Herr Uwe Dierck

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Vertretung für Frau Wiebke Eschenlauer

Frau Annette Kleinfeld

Frau Silveli Müller

Herr Kai Rönnau

Herr Tobias Slenczek

Herr Jens Zywitza

#### Gäste

Frau Gabriela Lübeck

Vorsitzende des Fördervereins Freya-Frahm-Haus zu TOP 9

Frau Claudia Telli

Leiterin der Grundschule Laboe zu TOP 8.1

#### Protokollführer/in

Frau Maike Eichholz

### Abwesend:

#### Mitglieder

Frau Wiebke Eschenlauer

fehlt entschuldigt

Herr Jan Kruse

fehlt entschuldigt

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

20:34 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der  
Grundschule (Cafeteria)

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport vom 14.06.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
7. Mitteilungen der Bürgermeisterin
8. Berichte
- 8.1. Grundschule Laboe: Bericht der Schulleiterin Frau Telli
9. Zwei Jahre Freya-Frahm-Haus - Zwischenbilanz LABOE/BV/160/2017
10. Besuch in und von der Partnergemeinde Neumarkt
11. Inklusion: Barrierefreier Zugang - Handlungsbedarf LABOE/BV/159/2017
12. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Heller, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden Ausschussmitgliedern gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Herr Heller beantragt den TOP 11 „Drei Jahre Freya-Frahm-Haus – Zwischenbilanz“ zu korrigieren. Es muss „Zwei Jahre“ heißen.  
Ferner beantragt er diesen TOP als TOP 9 vorzuziehen, um der Vorsitzenden des Fördervereins, Frau Lübeck, Wartezeiten zu ersparen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**Beschluss:**

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Herr Heller lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Fragen werden nicht gestellt.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport vom 14.06.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Herr Heller gibt den in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss zum Umbau der DRK-KiTa am Bauernvogtredder bekannt.

**TO-Punkt 6: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Die Aktivregion Ostsee hat das Projekt „Naturnaher Spielplatz“ befürwortet. Mit großer Wahrscheinlichkeit kann mit Fördergeldern gerechnet werden.

Aufgrund einer Postkarte von der Mutter des Nobelpreisträgers Thomas Mann an Ihren Sohn Heinrich Mann wurde die Archivgruppe der Gemeinde Laboe mit der Recherche beauftragt, wo Frau Mann in den Jahren 1905/06 Urlaub in Laboe gemacht hat.

**TO-Punkt 7: Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Für eine mögliche Nutzung durch die OGTS wurden mit der Schulleiterin Frau Telli und Herrn Ernst von der Amtsverwaltung die Räumlichkeiten im Dachgeschoss von Haus II begutachtet. Nun müssen Fragen des Brandschutzes geklärt und die Höhe eventueller Umbaukosten geschätzt werden.

**TO-Punkt 8:            Berichte**

**TO-Punkt 8.1:        Grundschule Laboe: Bericht der Schulleiterin Frau Telli**

Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden trägt Frau Telli ihren Bericht vor. Dieser ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Auf Nachfrage von Herrn Rönnau bestätigt Frau Telli, dass Schulanfänger aus Flüchtlingsfamilien grundsätzlich die DAZ-Klassen in Heikendorf/Schönberg besuchen müssen.

Auf Nachfrage von Frau Kleinfeld teilt Frau Telli mit, dass 46 Kinder, aufgeteilt auf 2 Schulklassen á 23 Kinder, eingeschult wurden. 8 Kinder stammen nicht aus Laboe.

Herr Heller spricht im Namen des Ausschusses Frau Telli seinen Dank aus.

**TO-Punkt 9:            Zwei Jahre Freya-Frahm-Haus - Zwischenbilanz  
Vorlage: LABOE/BV/160/2017**

Herr Heller erläutert die Rahmenbedingungen zur Nutzung des Freya-Frahm-Hauses. Unterschieden wird nach gemeindlichen Veranstaltungen, für die die kommunale Haftpflichtversicherung eintritt, wie z.B. die der Flüchtlingshilfe, und privaten Veranstaltungen, für die der Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden muss, wie z.B. Konzerte, Lesungen, Ausstellungen. Er verdeutlicht außerdem die Rolle des Fördervereins als Verwalter und Manager. Rechte und Pflichten also, die von der Bürgermeisterin an den Förderverein delegiert wurden. Dieser ist, bei Bedarf in Zusammenarbeit mit dem Koordinationsteam, somit die maßgebliche Koordinierungsstelle für die Vergabe von Nutzungszeiten im Freya-Frahm-Haus. Abschließend würdigt Herr Heller noch einmal die Großzügigkeit von Frau Frahm, es der Gemeinde Laboe ermöglicht zu haben, ein inzwischen schon sehr gut angenommenes Haus der Kultur und Begegnung in Laboe aufbauen zu können.

Herr Heller begrüßt die Vorsitzende des Freya-Frahm-Fördervereins, Frau Lübeck, und erteilt ihr das Wort.

Frau Lübeck stellt den Rahmenplan für 2017 mit seiner Vielzahl von Veranstaltungen vor und zieht Bilanz. Ca. 5000 Besucher hat das Freya-Frahm-Haus pro Jahr. Es ist weit über die Grenzen Laboes hinaus bekannt. Bislang konnten alle Anfragen zu Veranstaltungen berücksichtigt werden. 2 Veranstaltungen wurden unter dem Dach der Universitätsgesellschaft durchgeführt.

Der Rahmenplan für 2018 wird bereits erarbeitet. Wunsch ist es, die Vielfältigkeit der Veranstaltungen auszubauen. Gedacht ist auch an Lesungen und Vorträge.

Am 21. August 2018 wäre Frau Frahm 100 Jahre alt geworden. Angedacht ist eine Feier ihr zu Ehren.

Abschließend reflektiert Herr Rönnau als Vertreter des Ausschusses für BSKS im Koordinationsteam und als Nutzer durch die Flüchtlingshilfe die letzten 2 Jahre. So mussten Unstimmigkeiten zur Nutzungsvereinbarung, zur Schlüsselübergabe, zur Küchen- und Gartennutzung und mit den Nachbarn aufgrund von Lärmbelästigungen geklärt werden. Er wünscht sich ebenfalls die Vielfältigkeit der Veranstaltungen zu erweitern und mehr Werbung für eine mögliche Nutzung zu machen. Aktuell wird z.Z. im Koordinationsteam diskutiert, in welcher Form den Ausstellern auch ein Verkauf der Ausstellungsstücke in den Räumlichkeiten er-

möglichst werden soll. Herr Heller führt dazu an, dass alle Ausstellungshäuser einen Verkauf ermöglichen. Dies sei essentiell mit einer Ausstellung verbunden.

Auf Nachfrage von Frau Müller erläutert Frau Lübeck, dass die Aussteller keine Miete zahlen, aber gerne eine Spende entrichten.

Hierzu merkt Frau Mordhorst auf Hinweis von Herrn Rönnau an, dass im Haushalt 2018 ein Etat für Betriebsmittel und eine regelmäßige Reinigung eingeplant werden soll.

Die Fragen von Frau Diekötter zur finanziellen Zwischenbilanz und Schlussrechnung nimmt Frau Mordhorst zur Klärung und ggf. Weiterleitung an den zuständigen Ausschuss entgegen.

Frau Mordhorst, Herr Heller und Herr Rönnau danken Frau Lübeck und dem Förderverein ganz herzlich für ihr Engagement für das Freya-Frahm-Haus.

#### **TO-Punkt 10: Besuch in und von der Partnergemeinde Neumarkt**

Frau Mordhorst berichtet vom Besuch der Laboer Delegation in Neumarkt/Österreich anlässlich der 50jährigen Partnerschaft.

Geplant ist eine offizielle Gegeneinladung im nächsten Jahr im Rahmen eines Hafenfestes. Hierfür sind Mittel im Haushalt 2018 bereit zu stellen.

Frau Kleinfeld regt an, touristische Angebote speziell für Neumarkter zu erarbeiten.

Man ist sich einig, dass die Partnerschaft nicht nur über die Politik lebt, sondern auch über Vereine und Verbände.

#### **TO-Punkt 11: Inklusion: Barrierefreier Zugang - Handlungsbedarf Vorlage: LABOE/BV/159/2017**

Herr Heller erläutert den Begriff „Inklusion“, dem Leitgedanken der Behindertenrechtskonvention, und den Sachstand zu dem am 22.04.2017 mit dem Arbeitskreis durchgeführten Rundgang durch die Gemeinde.

Die erarbeitete Liste wird um folgende von Frau Kleinfeld vorgeschlagene Punkte erweitert:

- Die Bügel am Wanderweg nach Stein in Höhe der Strandklause lassen ein Befahren mit Elektrorollstühlen nicht zu.
- Der Durchgang an der Schranke Gewerbehafen ist zu schmal für Elektrorollstühle.
- Rollstuhlfahrer können die festinstallierten Sitzbänke und Tische vor dem Hafenspavillon nicht nutzen.

Frau Kleinfeld bittet um Klärung, warum das öffentliche BehindertenWC auf der Rückseite der Eisdiele Ortolan an der Meerwasserschwimmhalle nicht mehr als solches gekennzeichnet ist.

Frau Braun macht darauf aufmerksam, dass der Fördewanderweg in Höhe von Baltic Bay bis Grenze Munitionsdepot in einem sehr schlechten Zustand ist. In den Haushaltsberatungen für 2018 wird über die Sanierung zu beraten sein, merkt Frau Mordhorst an.

Herr Rönnau regt an, eine sichere Überquerung der Straße Steinkampberg zu schaffen.

Frau Diekötter schlägt die Schaffung von Behindertenparkplätzen in Strandnähe vor.

Dem Vorschlag von Herrn Zywitza, einen konkreten Fertigstellungstermin mit in den Beschluss aufzunehmen, wird von Seiten des Ausschusses nicht zugestimmt.

Der Ausschuss für BSKS fasst folgenden

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport empfiehlt dem Bauausschuss und der Gemeindevertretung, die Bürgermeisterin zu beauftragen, dass die vom AK Inklusion und im Ausschuss für BSKS erstellte Liste „Handlungsbedarf barrierefreier Zugang“ mit den 3 zuvor genannten Zusätzen zügig abgearbeitet wird. Eine erste Rückmeldung über den Stand des Fortschreitens der Umsetzung sollte zur nächsten Sitzung des Ausschusses für BSKS am 21.11.2017 erfolgen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen**

Bekanntgaben und Anfragen liegen nicht vor.

Herr Heller schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:25 Uhr.

Volkmar Heller  
- Ausschussvorsitzender -

Maike Eichholz  
- Protokollführerin -

gesehen:  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

gesehen:  
Ulrike Mordhorst  
- Bürgermeisterin -